

Prof. Dr. Alfred Toth

Seitigkeit thematischer Systembelegungen

1. Seitigkeit ist, vermöge einer aus der ontischen Raumfeldtheorie bekannten Kategorie, natürlich ebenfalls objektinvariant (vgl. Toth 2013). Im folgenden zeigen wir, daß Seitigkeit – mindestens bei linearen qualitativen geometrischen Systemen – die ontische Zentralitätsrelation nicht erfüllt. Der Grund liegt in sämtlichen Fällen darin, daß die Zentralposition durch den Hauseingang, also eine raumsemiotisch indexikalisch fungierende Abbildung und nicht ein iconisch fungierendes System, eingenommen wird. Diese Zentralposition ist allerdings nicht ontisch vorgegeben oder determiniert, da Systemzugänge maximale ontische Arbitrarität besitzen.

2.1. Rechtsseitige thematische Belegung



Rue Feutrier, Paris

2.2. Linksseitige thematische Belegung



Rue Hermel, Paris

2.3. Beidseitige thematische Belegung



Rue Boileau, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

13.3.2017